



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 17. December.

Bekanntmachungen.

Die neuen Coupons zu den Staatsschuldcheinen Serie XVI. Nr. 1. bis 8. über die Zinsen für die vier Jahre 1871 bis 1874 nebst Talons werden vom 15. d. M. ab von der Controlle der Staatspapiere hieselbst, Drantienstr. 92. unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisionsstage, ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Controlle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreisasse in Frankfurt a. M. bezogen werden. Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 1. September 1865 mit einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Controlle und in Hamburg bei dem Ober-Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei der Controlle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangs-Bescheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangs-Bescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangs-Bescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Controlle der Staatspapiere sich mit den innerhalb der Monarchie wohnenden Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern.

Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gekommen sind, in diesem Falle sind die betreffenden Documente an die Controlle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 1. December 1870.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Besitzer von Staatsschuldcheinen diese Papiere in doppelt aufzustellenden Nachweisungen zu verzeichnen und letztere nebst den Talons — die Schuldverschreibungen selbst behält der Inhaber zurück — an die hiesige Regierungs-Hauptkasse portofrei einzureichen, im Uebrigen aber unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1863 (Amtsblatt pag. 124. 161. 185) zu beachten haben.

Merseburg, den 5. December 1870.

Königliche Regierung.

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß Gesuche um Unterstützung von Wittwen der vor dem Feinde gebliebenen oder an erlittenen Verwundungen gestorbenen, sowie der im Felde erkrankten und in Folge dessen bis zum Tage der Demobilmachung verstorbenen Militärpersonen vom Feldweibel abwärts, ebenso wie Gesuche um Erziehungsbeihilfen für Kinder solcher Personen bei mir anzubringen sind. Den betreffenden Gesuchen ist der Todtenschein des Ehemannes u. ein Geburts-Attest der Kinder beizufügen.

Merseburg, den 13. December 1870.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, den Geschwistern Emilie Albertine und Henriette Clara Schlobach zu Köffen gehörige, im dasigen Hypothekenbuche Band I. Nr. 28. eingetragene Grundstück:

eine Hochwindmühle nebst Haus, erbaut auf dem Planstück Nr. 73. von 1 Morgen 72 Ruthen, zur Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 21 Thlr., zur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 4,86 Thlr. veranlagt,

am 1. Februar 1871, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9., durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 1. März 1871, Vormittags 12 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 9. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Merseburg, den 28. November 1870.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter
Ehla u.

Auction.

Freitag den 23. December c., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Auktionslokale des hiesigen Rathskellers folgende Möbel als: 1 Glasedschrank, 1 Kommode, braun angefrischen, 1 Sopha, 1 runder Tisch, 1 kleiner Tisch, 4 Stück Rohrstühle, 25 Stück Bilder unter Glas und Rahmen, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Schreibpult und 1 alter Brodtschrank gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 15. December 1870.

Im Auftrage des Königl. Kreisgerichts:
Jänichen, Ger. Actuar.

Der am
Sonnabend den 17. December c., Vormittags 10 Uhr, zum Verkaufe von zwei hochtragenden Zuchtsauen im Gehöfte des Maurers Reichel hier anstehende Termin wird hiermit bis auf Weiteres aufgehoben.

Merseburg, den 13. December 1870.

Königliches Kreisgericht.
Salarienkassen-Verwaltung.

Pferd-Verkauf.

Ein kräftiger mittelgroßer Fuchssponny, 10—11 Jahr alt, geritten und gefahren, durchaus fromm, steht zu verkaufen in Merseburg, Oberaltenburg 826.

Ein noch guter Handwagen steht zu verkaufen bei
August Nothe, Sand 610.

Ein Paar Läufer Schweine sind zu verkaufen **Sigtberg 557.**



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen **Nr. 16. in Trebnitz.**

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen **Borwerk 435.**

Zwei Läufer Schweine stehen zum Verkauf in der alten **Messource.**

Kanarienvogel, Hollenschlager, mit und ohne Bauer, auch Weibchen zur Decke, sind zu verkaufen bei **Wilhelm Konniger**, Rosenthal Nr. 739.

Ein ausmüblirtes Logis steht zu vermieten und Neujahr zu beziehen **Burgstraße 221**, 1 Treppe hoch.

Saalgasse Nr. 376. ist ein gut möblirtes Logis zu vermieten und **sofort** zu beziehen. **Donnerhack.**

Ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben, mehreren Kammern mit allem Zubehör, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen **Burgstraße 294.**

Brühl Nr. 351. sind zwei Logis zu vermieten und Neujahr oder Ostern zu beziehen. **Heinrich Vogel.**

Ein kleines Logis ist sofort zu vermieten **Preußergasse 55.**

Ein freundliches Logis mit allem Zubehör ist zu Neujahr zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Wittwe **Finsterebusch**, Neumarkt Nr. 856. Auch sind daselbst gute Kartoffeln zu verkaufen.

Ein Familien-Logis ist zu Neujahr oder Ostern zu vermieten. **W. Niede**, Oberaltenburg.

Felsplatz 708. ist eine Stube und 2 Kammern zu vermieten und sofort zu beziehen.

Dom Nr. 271.

ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause 1 Treppe hoch, von 2—3 Uhr Nachmittags.

Merseburg, den 15. December 1870.

Die 2. Etage meines Hauses, welches Frau Engelhardt bewohnt, ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April 1871 zu beziehen. **C. Silprecht.**

Die II. Etage und 2 kleine Logis sind zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen **Neumarkt Nr. 863.**

Thüringische Eisenbahn.

Für den Sächsisch-Rheinischen Verbands-Güterverkehr via Eisenach-Gießen tritt für die Zeit vom 1. December c. bis 1. Mai 1871 ein Ausnahmetarif mit ermäßigten Frachtsätzen für den Transport von Kartoffeln in Wagenlabungen in Franco-Fracht in Kraft. Exemplare dieses Tarifs werden von den Gütere Expeditionen, soweit Vorrath vorhanden, unentgeltlich abgegeben.

Erfurt, den 10. December 1870.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Die mit den Eilgüterzügen **XXIX.** und **XXX.** des provisorischen Fahrplans vom 1. November c. bisher stattgefundenen Beförderung von Personen hört mit dem 20. resp. 19. d. M., an welchem Tage zum letzten Male mit diesen Zügen Personen befördert werden, auf. Dagegen vermittelt vom 21. d. M. ab der Eilgüterzug **XIX.** (ab Leipzig 10 Uhr 5 Min. Abends) nicht nur wie bisher den Personenverkehr zwischen Leipzig und Weiskensfeld, sondern auch wie früher in **II.** und **III.** Wagenklasse zwischen Apolda und Eisenach nach folgendem Fahrplan,

aus Apolda	4 Uhr	—	Win. früh.
Weimar	4	55	•
Bieselbach	5	23	•
Erfurt	5	55	•
Dietendorf	6	30	•
Gotha	7	20	•
Kröttstedt	7	45	•
in Eisenach	8	14	•

Die diese Fahrplan-Änderung betreffenden Tecturen sind bei allen unsern Billet-Expeditionen unentgeltlich zu haben. Erfurt, den 14. December 1870.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Geschäfts-Empfehlung.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein gut assortirtes Lager in Corsets vom feinsten bis zum ordinairsten, außerdem alle in mein Fach schlagende Artikel.

W. Lindner.

Gleichzeitig finden mehrere junge Mädchen, welche im Nähen nicht ganz unerfahren sind, dauernde Beschäftigung. **D. D.**

Kieler Speckbücklinge,
Kieler Sprotten,
Holländer Bücklinge
Pommersche Gänsebrüste

empfehle

Wittwe **Sädrich** an der Stadtkirche.

Frische Sendung

von

Kieler Speckbücklingen, frischen Seedorf, Gothaer Cervelatwurst, Roth- und Leberwurst, Schinken, Schinkenroulade, Knackwürstchen, Preiselbeeren, süßes Pfauenmusch, Pfeffergurken, saure Gurken, Brabanter Sardellen, Sardinen a l'huile, Neunaugen, Emmenthaler Schweizerkäse, Caviar und sehr schöne, marinierte und geräucherete Heringe empfiehlt die Delikatessen-Handlung von **W. Feldrapp**, vis à vis dem Rathskeller.

Filz- und Double-Schuhe!

und alle Sorten Filzwaaren empfiehlt in großer Auswahl und guter Waare bei billiger Preisstellung **A. Prall**, Burgstraße Nr. 217.

Nur 26 Silbergroschen

kostet $\frac{1}{4}$ Original-Loos zu der in aller Kürze am 28. December d. J., beginnenden, von der Königlichen Regierung genehmigten **Frankfurter Stadt-Lotterie.**

Ueber die Hälfte der Loose müssen im Laufe der Ziehungen mit Gewinnen von eventuell fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 etc. etc. erscheinen und da die in den ersten fünf Ziehungen gezogenen Loose außer ihrem Gewinn ein Freiloose zu der nächsten Klasse erhalten, so ist Chance vorhanden, mittelst einmaliger Einlage weitere Ziehungen gratis mitzuspielen.

Für die erste Klassen-Ziehung kostet:

1 ganzes Original-Loos	Thlr. 3. 13 Sgr.,
1 halbes	Thlr. 1. 22 Sgr.,
1 viertel	nur 26 Sgr.

gegen Einsendung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages.

Bestellungen auf die von löbl. Lotterie-Direction ausgestellten Original-Loose werden sofort ausgeführt und der amtliche Verloosungsplan gratis beigelegt.

Sofort nach jeder Ziehung erhalten die Interessenten Resultats-Anzeige unter Beifügung der Ziehungsliste, ebenso prompt erfolgt die Gewinn-Auszahlung und der Versandt der planmäßigen Freiloose. Schreibgeld oder sonstige Provision wird nicht berechnet, und um überhaupt einer sorgsamten Bedienung versichert zu sein, beliebe man sich mit Ertheilung geeigneter Aufträge baldigst direct zu wenden an

Isidor Bottenwieser,
Bank- & Wechselgeschäft
in Frankfurt am Main.

Königl. Preuss. Lotterie.

$\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ Original-Loose zur 1. Klassenziehung, sowie zu 2 Thlr. 8 Sgr., $\frac{1}{16}$ zu 1 Thlr. 4 Sgr., $\frac{1}{32}$ zu 17 Sgr., $\frac{1}{64}$ zu 9 Sgr. verkauft und verkauft **N. Sille**, Leihbibliothekar in Berlin, Dranienerstraße Nr. 53. Ziehung 4., 5. Januar 1871.

159. Frankfurter Stadt-Lotterie.

Nur 26000 Loose bei 14011 Preisen von fl. 200000, 100000, 50000, 25000, 20000 etc.

Zur ersten Klasse, deren Ziehung am 28. December beginnt, empfehle ich unter meiner beliebten Devise:

== „Mariens Glück!“ ==

Ganze Original-Loose à 3 Thlr.	13 Sgr.
Halbe	do. : 1 : 22
Viertel	do. : — : 26

gegen Posteingahlung oder Nachnahme.

Der amtlich bestellte Haupt-Collecteur
J. H. Döll in Frankfurt a. M.

Fettes Rind-, Schweine- und Hammelfleisch bei **Trautmann**, Klosterweinberg. Daselbst ist ein einspänniges Fuhrwerk zu vermieten.

Mit heutigem Tage eröffne ich meine in hiesiger **Oberbreitstraße** belegene neu etablirte

Restauration

und lade ich ein geehrt. Publikum zur Benutzung ergebenst ein.

Ich werde stets mit guten Speisen und Getränken aufwarten und bemerke noch, daß ein sehr gutes

Billard

aufgestellt ist.

Merseburg, den 17. December 1870.

A. Brandin.

Lager von:

Regenschirmen
in Seide, Zanella,
Alpaca & Baumwolle,
Spazierstöcken,
Tabaks- und Cigarren-
Pfeifen.

Bruno Meiling,

Dom 222,

Drechslerwaaren-
und

Schirm-Fabrik.

Lager von:

echtem Meerschaum,
polirten Holzwaaren,
Kämmen, Bürsten,
Parfümerien &
Toilettenseifen,
Feuerzeugen, Petschaften.

!!!Avis für Damen!!!

Das **Neueste** von **Winter-Damenmänteln**, als: **Räder, Paletots** mit und ohne **Astrachan-Besatz**, **Paletotmäntel** mit **Kragen, Jaquets u. Jacken** in allen **neuesten Stoffen und Farben**, wie auch eine große Auswahl von **Kinder-Paletots, Jaquet-Jacken** für Kinder von 2 bis 14 Jahren empfiehlt das **Damen-Garderobe-Magazin** von

Philipp Gaab an der Stadtkirche Nr. 211.

Unterjacken von 1 Thlr. an, **Strickjacken** in allen Sorten, **Gesundheitsjacken** für **Herren und Damen**, **wollene Hemden, Unterhosen, Leibbinden, Frauenstrümpfe, Socken und Kinderstrümpfe, Samaschen, Handschuhe, Unterröcke** für Damen und Kinder, **Kopfschawls und Seelenwärmer**, sowie **gestihte Schuhe und Hosenträger** in großer Auswahl empfehle ich zu **soliden Preisen.**

Fachons zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Wilhelm Wolf,

früher **Engelhardt.**

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich von heute ab mein noch reich assortirtes Lager in

Cigarren, Rauch- & Schnupftaback,

um so schnell wie möglich damit zu räumen, theilweise **20 %** unter dem Selbstkostenpreis und empfehle ich besonders **Restpartien**, die ich bei Abnahme des ganzen Quantums noch billiger abgebe.

Am Lager befinden sich noch **echte importirte Savanna-Cigarren**, **feine Ambalema, Domingo, Seedleaf, Carmen** mit Havanna, Cuba und Brasil.

Schnupftabacke: Rotterdam, Dunquerque, früher pr. Pfd. 15 Sgr., jetzt 10 Sgr.

Tonca, fr. pr. Pfd. 10 Sgr., jetzt 5 Sgr.

Dieser Ausverkauf bietet Gelegenheit zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** zur Anschaffung vortheilhafter **Geschenke**, wozu ich fein decorirte **Präsentkistchen** empfehle.

Meine **Laden-Utensilien**, bestehend in 1 Ladentisch, 2 Regale, 1 Schrank und 1 Schreibpult sind billig zu verkaufen.

Otto Blankenburg, Burgstraße Nr. 222.

!!!Schlafrocke in allen Stoffen und Farben von **3¹/₂ Thlr.** an empfiehlt das **Herren-Garderobe-Magazin** von **Philipp Gaab.**

Die Färberei, Druckerei & Garderoben-Reinigungs-Anstalt von Heinrich Nost in Weiskensels a/S.

empfehle ich zum **Färben, Drucken und Waschen** aller seidenen, wollenen, sammetnen und baumwollenen Stoffe. **Pugfedern** werden gewaschen, gefärbt und geträufelt.

Annahmestelle für Merseburg bei

Wilhelmine verw. **Justin**, Pug-, Mode- u. Weißwaarengeschäft vis à vis der Stadtkirche.

Vorschuß-Verein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre **Quittungsbücher** zur Revision und Feststellung des Guthabens für 1870 bis **spätestens** den 20. December e. im Geschäftsfocale Brühl Nr. 336. oder an den Vereinsboten Hr. Ritter abzuliefern.

Für jede Erinnerung **nach Ablauf dieser Frist** ist 1 Sgr. an den Vereinsboten zu entrichten.

Merseburg, den 5. December 1870.

Vorschuß-Verein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

J. Bichler.

W. Klungebeil.

Ich mache meine Geschäftsfreunde auf die zu leistenden Vollzahlungen auf
junge Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien,
junge Berg. Märkischen dergl.
 und 5 % Norddeutsche Bundesanleihe, sowie auf das
Bezugsrecht von Magdeburg-Halberstädter Stamm-Actien alpari

aufmerksam.

Merseburg, den 15. December 1870.

Friedrich Schulze, Bankgeschäft.

Keiner übersehe nachstehende Zeilen!

Vor ca. 3 Monaten litt ich an einem kramphastigen Husten mit großer Heiserkeit. Nach Gebrauch einer Flasche L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract wurde ich von meiner Krankheit befreit. Jetzt, nachdem ich 4 Wochen heiser gewesen, bediente ich mich 2er Flaschen, wonach die Heiserkeit vollständig geschwunden. Dieses der Wahrheit gemäß.

Königsberg i. Pr.

Franz Ruffer-Drzechowski, Brauerei-Inspector.

Der **Allein-Verkauf** des echten L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract ist nur bei **C. S. Schulze sen. & Sohn** in Merseburg, **Heinrich Neßler** in Schaffstädt und **Moritz Kathe** in Mückeln.



81. Entenplan 81.

J. G. Knauth.

Mein

**Pelzwaren-,
Hut- und Mützen-Magazin**

bietet eine reichhaltige Auswahl zu Weihnachts-
 geschenken dar und werden bis zum Feste auf-
 fallend billige Preise gestellt.



Mützen,

die neuesten und zweckmäßigsten
 für Landwirthe, Jäger und Rei-
 sende, alles in größter Auswahl.

Das Magazin fertiger Herren- und Knaben-Harderobe
 von **Philipp Gaab** an der **Stadtkirche Nr. 211.**
 empfiehlt zur jetzigen Saison sein großartiges Lager der elegantesten **Herren-Ueberzieher**
 in **Mattine, Floccone, Double** und **Züffel**, sowie **Tuch-, Stoff- und Leibröcke,**
Jaquets und **Juppen, Beinkleider** und **Westen**; desgl. vollständiges Lager in
Knaben-Anzügen in jedem Genre bei **vorzugsweise billigen Preisen.** Ich
 mache besonders auf meine guten Stoffe und die Bearbeitung der Gegenstände aufmerksam.
Bestellungen nach Maaß werden prompt und schnell ausgeführt.
 Nur a. d. Stadtkirche Nr. 211.

Auch für das 1. Quartal 1871 erscheint wie bisher täglich zwei Male in einer Morgen- und Abendausgabe die

Abonnement

für den norddeutschen Bund, Süd-
 Deutschland und ganz Oesterreich
 bei allen Postanstalten 3 Thlr.

National-Zeitung.

Inserate

in dieser über alle Welttheile verbreit-
 teten Zeitung kosten 2 1/2 Sgr., Re-
 clamen 5 Sgr. pr. Petitzeile.

In ihren täglichen **Leitartikeln** und **Original-Correspondenzen** von beiderseits und jenseits des Oceans einen entschieden liberalen und nationalen Standpunkt vertretend, verbindet sie damit ein reichhaltiges **Feuilleton** in Originalarbeiten der tüchtigsten literarischen Kräfte und eine **Börsenballe**, welche in volkswirtschaftlichen Rundschau und in Berichten über alle Vorkommnisse auf dem Geld-, Effecten- und Waarenmarkt ein umfassendes Bild aller Handels-, Verkehrs- und industriellen Interessen bietet. Alle wichtigen politischen Nachrichten und Börsencourse werden täglich zweimal durch **telegraphische Depeschen** mitgetheilt.

Berlin, im December 1870.

Expedition der National-Zeitung.

Buckauer Porzellan-Niederlage

empfehlen auch in diesem Jahre wieder eine große Auswahl weißer und decorirter passende Festgeschenke, als:

Bratenleitern, Mehl- oder Vorrathskannen, Salzwehen, Durchschläge, Kaffeetrichter, Wassereimer, Lichtproffischen, Lichtlöcher, Messerbänke, Saucenlöffel, Theesiebe, Waschgarnituren und Lichtmanchetten,

decorirte Porzellane,

Tafel-, Kaffee- und Theeservice, neu decorirt, von 2 1/2 Thlr. an bis 16 Thlr., Mokka-Tassen von 10 Sgr. bis 1 Thlr., Blumentöpfe, Blumenvasen, Uhrgehäuse, Blumenkörbe, Schreibzeuge, Kuchenteller, Cabarets, Nadelkörbchen, Eierservice und Leuchter, Zeug- und Puppenköpfe, sowie eine große Auswahl weißer und decorirter Kinderspielzeuge, als: Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Waschgarnituren und Küchengeräthe.

C. Mayländer, Gotthardtsstr. 110.

Weihnachtskerzen,

Billig!

gerippte Illuminationskerzen

Gustav Elbe.

bei

Novitäten

an **Christbaum-Verzierungen,**
Atrappen zum Füllen

in überraschender Auswahl bei

Gustav Lott.

Eine ehrenvolle Anerkennung auf der Ausstellung zu Altona 1869

Brunnen-Bitter

und

Brunnen-Bitter-Liqueur,

ärztlich geprüft und empfohlen, naturgemäß jede Verschleimung lösend, ohne Nachtheil für den Körper, auf Erfahrung gegründet, jede Krankheit damit bewältigend und jedes naturgemäße Leiden gefahrlos beseitigend, empfiehlt

Carl August Schimpf, Kaufmann in Lauchstädt bei Halle a/S.

Lager bei Herrn Buchhändler **F. Giese** in Merseburg.

- **Ferd. Wiedero** in Halle a/S.,
- **Wilb. Runge** in Weissenfels,
- **Ad. Förster** in Raumburg a/S.

Zur Festbäckerei empfiehlt

Ia. Elemé-Rosinen à Pfd. 5 Sgr.,
Ia. Corinthen à = 4 1/2 Sgr.,
 r. gem. **Zucker** à = 5 Sgr.,
 beste frische **Schmelzbutte** à Pfd. 8 Sgr., für 1
 Thlr. 4 Pfd.,
Genueser Citronat und alle Sorten frisch gestoßene
Gewürze **F. J. Angermann.**
Brillant-Salon-Kerzen 4 er, 5 er, 6 er à
 Packet 5—6 Sgr.,

bunte **Baumlichte** à St. 3 u. 4 Pf.
F. J. Angermann.
 Beste **Voll-Heringe** à Schd. 1 1/6 — 1 1/5 Thlr.,
 à St. 6—10 Pf.
F. J. Angermann.

Zum bevorstehenden Feste
 empfiehlt beste **Baier. Schmelzbutte,**
Elemé-Rosinen,
Corinthen,
Mandeln,
Citronat,
Zucker in Broden und gemahlen,
f. Gewürze & Citronenöl

S. Walbe.

f. Rum,
f. Arac,
f. Punsch-Essenz, Düsseldorfser.

S. Walbe.

Prima & sec. Stearinlichte,
bunte Baumlichte,
Wachsstock

S. Walbe.

Mein **Cigarrenlager** empfehle zur besondern Berücksichtigung.

S. Walbe.

Wie alljährlich, so empfing auch in diesem Jahre eine Sendung ganz reiner unvermischter **Baier. Schmelzbutte,** welche nebst allen andern Waaren zur Festbäckerei bestens empfehle.
Moritz Klingebiel, Gotthardtstr.

Steinkohle bei **Ferd. Scharre.**

Honigkuchenscheiben

in allen Gattungen, **Rabatt 2 1/2 Sgr** auf 1/4 Thlr.
Nürnberger Lebkuchen,
 braun und weiß, in vorzüglicher Qualität,
 feinste **Marzipan-Lebkuchen**
 in Cartons zu 7 1/2 Sgr., einzeln pro Stück 1 Sgr. 3 Pf.

Baum-Confect,

derschiedenster Qualität, pro Pfd. 7 Sgr. bis 1 Thlr.
 empfiehlt **S. Schönberger, Gotthardtstr. 138.**

Schmelzbutte,
Rosinen,
Corinthen,
Mandeln,
Zucker in allen Sorten,
Gen. Citronat

empfehlst zum bevorstehenden Feste **Emil Wolff.**

f. Rum & Arac,
rothen u. weissen Punschessenz

billigst bei **Emil Wolff.**

Der hinkende Kote

für 1871 ist angekommen bei **Gustav Lots.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich von jetzt an alle meine Sachen zu und unterm Einkaufspreis, eine reiche Auswahl in Blumen, Federn, Bändern in Lasset, Atlas und Sammet, Hüten, Hauben, Kragen, Stulpen, Chemisettes, Schlipfen, Blonden, Hutfacons, und alle von mir geführten Artikel zu auffallend billigen Preisen.
Bertha Rudeloff, Neumarkt.

Auch ist meine fast noch neue Ladeneinrichtung sehr preiswerth zu verkaufen.
Bertha Rudeloff, Neumarkt 866.

Frisches Lichtebeer

ist wegen der **Weihnachtsfeiertage** nächsten **Dienstag** den 20. December in der **Stadtbrauerei** zu haben.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** verfehle ich nicht, mein reichsortirtes Lager aller Sorten Handschuhe, Hosenträger, Strumpfbänder, Schlipse, Cravatten, Cachenez, Oberhemden, Chemisettes, Kragen und Manchetten der gütigen Beachtung zu empfehlen.

A. Prall,
 Burgstraße Nr. 217.

Es empfiehlt
 feine lein. **Herrenkragen** à Dpd. von 1 Thlr. 20 Sgr. an,
Manchetten à 3 5
Oberhemden und **Einsätze**
 und übernimmt Bestellungen auf Anfertigung von Hemden nach Maß à Dpd. von 12 Thlr. an
Marie Müller,
 Markt 24.

Weihnachts-Anzeige.

Auch in diesem Jahre empfehle ich meine Baumconfecte, sowie halbeschen Honigkuchen, letzteren bei Entnahme von 1/4 Thlr. 2 1/2 Sgr. Rabatt zur geneigten Abnahme.
 Auch sind dergleichen Waaren in meiner Bude auf dem Christmarkte zu haben.

Stand vis à vis der goldenen Sonne.
 Hochachtungsvoll
W. Bauer, Conditor, Oberbreitestr. 468.

Die neuesten Bilderbogen

zum Ausmalen,
Tusch- & Farbenkasten,
Reisszeuge, sowie alle
Schreib- & Zeichen-Utensilien
 empfiehlt **Gustav Lots.**

Coffee,

rein und kräftig vom Geschmack, gebrannt à Pfd. 10 Sgr., offerirt
Heinr. Schulze jun.,
 Entenplan u. Burgstraße.

Stickerereien

sehr billig.
Anna Dietrich in Halle.

fl. Sandberg 3.

fl. Sandberg 3.

Nervöses Zahnweh
 wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräffströms Schwedische Zahntropfen
 à Flacon 6 Sgr. echt zu haben
 in Merseburg bei **Gustav Lots.**

Den alleinigen Verkauf
 der vorzüglichen **Rheumatismus-Salbe** in Büchsen à 15 Sgr. und 1 Thlr.

von Herrn **J. Georg Krätz,** Scharfrichtereibes. in Zeitz, und des seit 50 Jahren sich stets als ganz ausgezeichnet bewährten **Wund-Heil-Pflaster** in Stücken à 5 Sgr. von demselben, nebst Gebrauchsanweisungen, übertragen für die Stadt Merseburg und Umgegend dem Herrn **Gustav Elbe** dort
L. Hochheimer & Comp., Zeitz.

!!! Zeugniß !!!

Vor einiger Zeit litt ich an so heftigem Rheumatismus in beiden Beinen, daß ich nicht mehr im Stande war, über die Stube hinweg gehen zu können. Alle angewandten ärztlichen und sonstigen Hausmittel konnten mir nicht helfen.

Da endlich wurde mir von einem Freunde die **Rheumatismus-Salbe** vom Scharfrichtereibesitzer Herrn **J. Georg Krätz** in Zeitz gerathen und nach wenigen Tagen regelmäßiger Anwendung war ich von diesem schrecklichen Leiden ganz befreit und ist es bis heute noch nicht wiedergekehrt.
 Dies bezeuge ich der Wahrheit gemäß!
 Aue, im November 1870.
Friedrich August Bach, Gutbesitzer.

Privat-Entbindung.

Damen, welche in Stille ihre Niederkunft abwarten wollen, finden bei billigen Bedingungen freundliche Aufnahme.
 Leipzig, Markt 13., Treppe D. **Robt, Hebamme.**

Gummischuhe!

mit und ohne Gacke, empfiehlt in nur guter Waare zu billigen Preisen **A. Prall, Burgstr. 217.**

Malzzucker

von **J. Hoff** in Berlin

kann bei jeglichem Witterungswechsel nicht genug gegen Husten und Heiserkeit empfohlen werden.

Zu haben in Tafeln von 1—4 Sgr. bei

H. Wiese.

Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngrües. Vorräthig in **Plombirten** Schachteln mit Gebr. Anw. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein echt in der Domapotheke in Merseburg bei Herrn Hof-Apotheker **H. Schnabel**, in Halle in **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in **J. C. Papp's** Engelapotheke.

Die Administration der Felsenquellen.



Die vergriffenen gefütterten **Buckskin-Handschuhe**, mollene **Jacken**, **Hemden**, **Unterbeinkleider**, **Blousen**, **Stulpen**, weiß und schwarz, in Seide u. Crepe, sowie **Herren- und Damen-Stehkragen**, **Unter-Aermel** sind wieder angekommen bei **Moritz Suth**, Burgstraße Nr. 288.

Deutschlands Auferstehung.

Baterländische Dichtungen aus dem Jahre 1870

von **Wilh. Osterwald.**

Preis geheftet 20 Sgr. geb. 1 Thlr.

Vorräthig in der Buchhandlung von

Friedrich Stollberg.

Bei Scorbut, Citerung, Säfteverlust

vielen andern Mitteln vorzuziehen.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin. **Volksamts** hausen, 5. November 1870. Die fortwährend ausgezeichnete Wirkung Ihrer Malzfabrikate bei meinen Patienten veranlaßt mich auch heute um 36 Flaschen **Malzextract**, 2 Pfund **Malzchocolade** und 2 Beutel **Brustmalzbombons** gegen beifolgenden Betrag zu bitten. **Fr. Reich**, pract. Arzt. — Ihr Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier ist als süßweckerstärkendes und nährendes Mittel sehr hoch zu stellen und bei Scorbut, Citerung, Säfteverlust den meisten andern Mitteln vorzuziehen, ebenso ist Ihre Malzchocolade erwünscht. Die Kranken verlangen gewissermaßen instinktmäßig nach diesem sehr nahrhaften, die Verdauung fördernden Getränk.

Dr. Meinecke, Oberstabsarzt in Breslau. Verkaufsstelle bei **H. Wiese.**

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Die am 2. Januar 1871 fälligen Coupons der **5 procentigen Hypothekenbriefe** — erste pupillarisch sichere Hypothek, **10% Amortisationsentschädigung** — werden eingelöst: **vom 15. December c. ab.**

Merseburg bei Hrn. **Friedr. Schultze.**
 Berlin b.d. Kasse d. Bank, hint. d. katholischen Kirche Nr. 1.
 Halle bei Hrn. **H. F. Lehmann.**
 Leipzig bei Hrn. **C. Louis Täubert.**
 Erfurt bei Hrn. **Heinr. Moos.**
 Nordhausen bei Hrn. **Grelling & Schönfeld.**
 Halberstadt bei Hrn. **S. L. Sussmann.**
 Magdeburg bei Hrn. **Tetzmann, Roch & Alensfeld.**
 Wittenberg bei Hrn. **W. Apponius.**
 Zerbst bei Hrn. **Louis Hirsch.**

Krebs's Restauration.

Sonnabend den 17. d. M. Abends 6 Uhr. Salzknochen; hierzu ladet freundlichst ein **F. Krebs.**

Dikten und Möbelfournire

empfehlen sich zu schneiden bei schneller und guter Bedienung **Hölling & Spangenberg,** Pianofortefabrik und Dampfschneiderei **Zeis.**

Bei meinem in Kürze erfolgenden Abgange nach Weippenfels kann ich nicht unterlassen, für das Wohlwollen, welches mir von Seiten des geehrten Publikums während der 6 Jahre meines Hierseins in so reichem Maße zu Theil wurde, den herzlichsten Dank zu sagen.

Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich unter gütiger Mitwirkung des Herrn Lehrer **Schön** nächsten

Sonntag den 18. December c., Nachmittags 4 Uhr, im Saale der Funkenburg ein Abschieds-Concert

mit Vocal- und Instrumental-Musik zu geben beabsichtige. Es würde mir große Freude bereiten, wenn recht viele meiner werthen Gönner und Freunde dasselbe mit ihrer Gegenwart beehren.

Billetts à 3 3/4 Sgr. sind zu haben bei den Herren Kaufleuten **Wiese** und **Kabre**; Kassenpreis 5 Sgr.

Ludwig Buchheister.

Restauration Dom 271.

Sonnabend den 17. d. M. Abends 6 Uhr, **Gänsebraten**, dazu ein ff. Töpfer Bier, wozu freundlichst einladet

W. C. Sinje.

Sonnabend den 17. d. M. **Schlachtfest**, früh 1/2 9 Uhr **Wellfleisch** in der Restauration von **Wiegand.**

Mischgarten.

Sonntag den 18. d. M., von Abends 7 1/2 Uhr ab, **Tänzen.**

Consum-Verein,

eingetr. Genossenschaft.

Zu der am

Montag den 19. December d. J., Abends 1/2 8 Uhr, im Mischgarten abzuhaltenden General-Versammlung werden die Mitglieder des Vereins hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Vorstandes.
- 2) Anderweite Regelung der Gehalts-Verhältnisse des Vorstandes und Kassirers.
- 3) Feststellung der Caution des Kassirers.

Merseburg, den 15. December 1870.

Der Verwaltungsrath

des Consum-Vereins, eingetr. Genossenschaft.

J. B. Ballhausen.

Die Mitglieder des **Vorhuf-Vereins** zu Merseburg, eingetr. Genossenschaft, werden hierdurch höflichst gebeten, zu einer Besprechung: die Wahl des Kassirers und Controlleurs betreffend,

Sonntag den 18. d., Nachmittags 3 Uhr,

im Mischgartenlokale

zu erscheinen.

Die so äußerst wichtige Frage: Ersetzung der beiden uns durch den Tod leider entriessenen, so sehr tüchtigen Beamten läßt wohl voraussetzen, daß die Betheiligung eine recht zahlreiche wird, zumal ja eines jeden Mitgliedes Interesse von dieser Wahl mit abhängig ist. Auch werden die Mitglieder von Außerhalb dringend um Erscheinen gebeten.

Merseburg, den 15. December 1870.

E. König, E. Schönbrodt, Gebr. F. u. J. Hippe, M. Schmieder, F. G. Wirth, E. Gehre, E. Lucas, J. B. Kramer.

Verloren

wurde am Mittwoch Abend auf dem Wege vom Dom nach der Johanniskasse ein großer brauner Pelzfragen mit braunseidenem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung beim Herrn Kaufmann **Berbold**, Oberbreitestr., abzugeben.

In der Nacht vom 12. bis 13. ist ein junger Jagdhund, braun, mit weißen Vorderfüßen und weißer Brust, auf den Namen **Jaffan** hörend, entlaufen, gegen Belohnung abzuliefern beim Gutbesitzer **Louis Thieme** in Wüsteneuzich. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein großer schwarzer Kettenhund, auf den Namen **Bruffo** hörend, ist in der Nacht vom 5. zum 6. December abhanden gekommen. Ein Jeder, welcher von dem Verbleibe des Hundes Kenntniß hat, wolle mir dieses sofort anzeigen.

Friedr. Rahl

aus Dörstewitz.

6000, 3200, 3000 und 2000 Thlr.

auf resp. 48, 30, 20 und 16 Morgen Feld, incl. hoher Brandfasse, und verschiedene andere kleine Posten können bis Mitte Januar sat, noch untergebracht werden durch

E. Berger in Merseburg am Markt.

Gewinn-Liste

der heute im Depot des Kreis-Hilfs-Vereins stattgehabten zweiten Verloofung.

Loos-Nr.	Gewinne.	Loos-Nr.	Gewinne.
11.	1 Flacon.	349.	1 Tasse.
16.	1 Körbchen von Chrysolith.	350.	1 Nadelkästchen v. Marmor.
28.	1 Cylinderpüper u. 1 Päck. Haarnadeln.	353.	1 gestricktes Schawlchen.
38.	1 Liederheft „Bauusteine für Straßburg u. 1 Rippfig.“	356.	1 Kalender.
44.	1 Federwischer.	366.	1 Theebüchse v. geschl. Glas.
47.	2 Hefte Noten.	367.	1 Kannenabhebetuch.
70.	2 Kupferstiche.	369.	1 P. gestickte Stulpen.
72.	1 seid. Schawlchen.	370.	1 Lampent. u. 1 Cylinderpüper.
76.	1 kleine Porzellanschale.	373.	1 gestrickter Fanchon.
77.	1 Kannenabhebetuch.	381.	1 Düte Confect.
89.	1 Düte Confect.	389.	1 fl. Zuckerschale.
97.	1 Flacon von Porzellan.	392.	1 Flac. Eau de Cologne.
99.	2 Hefte Noten.	401.	1 Visitenartenständer.
100.	1 Krage mit Stulpen.	409.	1 Batifastentuch.
101.	25 Brief-Couv. u. 1 Pfefferküchen.	411.	1 Streichholzset.
102.	1 Arbeitskörbchen.	415.	1 P. Manchettenknöpfe.
103.	1 Pappkörbchen.	417.	1 Düte Confect.
104.	2 Hefte Noten.	418.	1 Bouquet v. getr. Blumen.
107.	1 Fanchon.	424.	1 Krage.
111.	1 Kupferstich.	427.	1 Paq. Pfefferkuchen.
112.	1 Düte Confect.	430.	1 Fächer.
117.	1 Compoitier.	440.	1 Trinkglas.
119.	1 Briefbeschw. m. Oblatenkästchen v. Alabaster.	448.	1 Paq. bunte Licht.
133.	1 gold. Siegelring.	454.	1 Lumpenschleier.
146.	2 Bilder.	456.	1 Schürze.
147.	1 gestickt. Krage.	457.	1 Seidgarnetuis.
153.	1 Streichholzbeh. v. Porz.	464.	2 Bilder.
157.	1 abgepaßte Cachemirblouse.	466.	1 fl. Kaffeerviette.
161.	1 Buch „Sprüchw. v. Hübner.“	469.	1 Roskissen u. 1 Rippfigur.
166.	1 Kupferstich.	470.	1 Körbchen.
167.	1 Nadelbuch.	471.	1 Cigarrenschale.
176.	1 Tasse.	482.	1 P. Strumpfbänder.
179.	1 Näherbüchse v. Crystall.	513.	1 P. woll. Stulpen.
182.	1 fl. Spankörbchen.	518.	1 Glas-Vocal.
183.	1 seid. Schawlchen.	527.	1 Kaffeetr. v. Porz.
185.	1 Blumenvase.	528.	1 frisir. Puppenk. v. Porz.
193.	1 Anaulbecher.	531.	1 Arbeitskorb m. Deckel.
194.	1 St. Seife u. 1 Cylinderpüper.	540.	1 Arbeitsstischchen.
198.	2 Bilder.	551.	1 Glaschale.
204.	1 Gabel m. Löffel v. Holz.	554.	1 Uhrgeh. v. Porz.
206.	1 frisirter Puppenk. v. Porz.	562.	1 P. Stulpen.
209.	1 gestickt. Mullkrage.	578.	1 Einfädelmaschine.
217.	1 Attrape.	583.	1 Plüschtasche.
221.	1 Schürze.	590.	1 Kupferstich.
222.	1 Uhrhalter v. Leder.	591.	1 Butterföhrer.
224.	1 Buch „Psalter u. Harfe“ von Spitta.	599.	1 Buch „Sprüchwörter von Hübner.“
225.	1 Anaulhalter.	601.	1 Düte Confect.
231.	1 Nadelbuch u. 1 H. Noten.	602.	1 Federwischer.
239.	1 Sahnengießler v. Glas.	604.	1 Paq. bunte Licht.
254.	1 Liederheft u. 1 Leseseichen.	605.	1 Kalender.
259.	1 seid. Schawlchen.	609.	1 Streichholzbeh.
271.	1 Nadelbuch.	613.	1 fl. Sahnengießler v. Porz.
274.	1 Kästchen m. Seife.	623.	1 1/2 Dg. Messerbänkch. v. Glas.
275.	1 Blumenvase.	625.	1 seid. Schawlchen.
276.	1 Streichholzbehälter.	636.	1 Notizbuch.
280.	1 Ledertasche.	648.	1 Federwischer.
289.	1 Federwischer u. 1 Cylinderpüper.	661.	1 Paq. Pfefferkuchen.
293.	1 Blumenvase.	666.	1 Lampenschleier.
299.	1 Toilettenspiegel.	681.	1 1/2 Dgd. Messerbänkchen.
301.	1 Haarbürste m. Perlensfick.	686.	1 Düte Confect.
304.	1 seid. Schawlchen.	687.	2 Hefte Noten.
310.	1 Liederheft u. 25 Briefcouv.	690.	1 Porzellandose.
311.	1 Arafte.	695.	1 Kannenunterfäß.
314.	1 Päck. Chocolate.	697.	1 P. gestickte Stulpen.
319.	1 Kupferstich.	699.	1 Liederh. u. 1 Cylinderp.
324.	1 Lampenteller, 1 Lichtschirm.	700.	1 Gig. Crui u. 1 Cylinderp.
325.	1 Kaffeekanne v. Porzellan.	704.	1 Rippfigur u. 1 Pfefferk.
334.	1 Kupferstich.	707.	1 P. Stulphandschuhe.
336.	1 Körbchen.	714.	1 Buch „Sprüchw. von Hübner.“
337.	1 eisernes Geldkörbchen.	720.	1 Bouquet v. getr. Blumen.
338.	2 Hefte Noten.	725.	1 Cylinderhütchen.
339.	1 Liederheft u. 1 Leseseichen.	726.	1 P. Sammelstulpen.
342.	1 Lampenteller von Perlen.	729.	1 seid. Schawlchen.
347.	2 Lichtmanchetten.	737.	1 Stehkrage.
		749.	1 Tafelentuch.
		756.	1 Streichholzbeh.
		758.	1 fl. Blumenvase.
		763.	1 Buch „Arieglieder von Sefstiel.“

Loos-Nr. Gewinne.

767.	1 Uhrhalter.
772.	1 Haubenkorb.
775.	1 Cachemir-Schawl.
776.	1 Streichholzgeh.
784.	1 Kindermüggen.

Loos-Nr. Gewinne.

789.	1 Flacon.
791.	2 Sophaschoner.
795.	1 Kinderlägchen.
800.	1 Liederh. u. 1 P. Strichhössch.
802.	1 Compoitier.

Die verehrl. Loos-Inhaber werden ergebenst ersucht, die Gewinne gegen Rückgabe der betr. Loose recht bald in Empfang nehmen zu wollen.

Merseburg, den 15. December 1870.

Das Depot des Kreis-Hilfs-Vereins. Sachse.

Wir beabsichtigen, einer jeden der von uns unterstützten **240 Soldatenfamilien** zum Weihnachtsfeste eine Christstolle zu schenken, und wenden uns deshalb an unsere Mitbürger mit der Bitte, uns in unseren Vorhaben durch Gewährung von **Geldbeiträgen oder Christstollen** zu unterstützen.

Zeichnungslisten werden wir **nicht** in Umlauf setzen. Vielmehr ersuchen wir, die uns zugeachteten Geldbeiträge an den **Rechtsanwalt Wölfel** zu zahlen oder **bis zum 19. d. M. in die im Magistratsbüro**, sowie bei den Kaufleuten Herrn **Reichmann** in der Altenburg und Herrn **Zimmermann** auf dem Neumarkte **ausliegenden Listen** unter Angabe des Namens **die Zahl der Weihnachtsstollen** einzutragen, die uns zur Verfügung gestellt werden. **Wann und wo** die letzteren abzuliefern sind, werden wir noch besonders bekannt machen.

Merseburg, den 12. December 1870.

Der Lokal-Hilfsverein

für die Familien der auß der Stadt Merseburg zur Fahne Einberufenen.

Rühl's Restauration.

Sonabend **Schüffel-Sülze** mit **Remoladen-Sauce.** **A. Bleier.**

400 Thaler werden auf zehnfache hypothekarische Versicherung zu leihen gesucht; wo sagt die Expedition d. Bl.

Dank.

Für das **II. Reserve-Husaren-Regiment** ist eingegangen von: Hr. Kaufm. Seidel 2 P. Unterhofen, Fr. Kirchheim 2 P. Soden, Fr. Gledt 1 Thlr., Fr. Reidenig 100 St. Gig., Hr. Km. Barthel 1 Thlr., Hr. D. Fortm. v. Brizen 1 P. Hosen, Fr. v. Häfeler 1 Riste Gig., 3 Pfd. Tabak, Hr. Reg. R. Hennig 5 Thlr., Hr. Eckhardt 100 Gig., Hr. Treff 100 Gig., Fr. Lützendorf 25 Gig. u. 2 P. Soden, Fr. Geh. Reg. R. Crüger 3 Pfd. i. Tabak, Hr. Reg. R. Schede 5 Thlr., Fr. v. Bugenbagen 12 Pfd. Tabak, Hr. Geh. Reg. R. Mehler 5 Pfd. Tabak, Fr. Reg. Secr. Scheffler 1 Hofe, 2 P. Soden, Hr. Km. Reichmann 200 Gig., Fr. Amtsr. Crüger 5 P. Hosen, 100 Gig., 1/4 Pfd. Tabak, Hr. Mühlentafel Kürbis 2 1/2 Pfd. Tabak, 1 woll. Jade, Fr. v. Trotha 1 Dgd. woll. Jacken, Fr. Dieck 250 Gig., Fr. v. Gschtruth 5 Thlr., Fr. Dir. Engel 100 Gig., Hr. Km. Rabe 15 Pfd. Tabak u. 2 Risten, Fr. Prof. Scheele 2 P. Hosen, 2 1/2 Pfd. Tabak, Hr. Km. Klasse 7 1/2 Pfd. Tabak, Hr. Geh. Reg. R. Gubler 300 Gig., Hr. Km. Hendel 1 Hofe, 2 Leibbinden, Hr. Crins 25 Gig., 1 1/2 Pfd. Tabak, 2 P. Soden, Hr. Dir. v. Rostig 3 P. Hosen, 1 Riste Gig., Hr. Präf. Nothe 5 Thlr., Fr. Rätbin Werckmeister 1 P. Strümpfe, 1 Leibbinde, Hr. Km. Hendel 4 P. Soden, Hr. Lehrer Ratsch 50 Gig., 3/4 Pfd. Tabak.

Oben genannten gütigen Gebern sage ich hiermit sowohl in meinem als in der sehr erfreuten Husaren Namen **herzlichen Dank**. Die Gaben sind gleichmäßig verteilt worden und haben bei der augenblicklichen bitteren Kälte ganz besonderen Werth.

Dijon, den 10. December 1870.

Graf **Dohna**, Major und Commandeur **II. Reserve-Hus. Reg.**

Oeffentlicher Dank.

Den Gemeinden Leuna und Ockendorf, sowie vielen Gemeindemitgliedern daselbst, sowie Jugendfreunden und Kameraden aus Leuna und Rössen für die besondern Liebesgaben hiermit unsern innigsten Dank. Gott möge ihnen ein reicher Verzeiler sein.

Courcelles b. Metz und Annes b. Paris, den 10. December 1870.
Referent **Karl Schnabel** beim 4. Thür. Inf. Reg. Nr. 72.
Gustav Schnabel beim Magdeb. Drag. Reg. Nr. 6.

Am 4. Advent (18. December) predigen:

Domkirche Stadtkirche. Neumarktkirche. Altenburger Kirche.	Vormittags: Hr. Conr. Rath Leuschner. *) Herr Pastor Heinelen. Herr Pastor Dreifling. Herr Pastor Gruner.	Nachmittags: Herr Diac. Fabr. Herr Diac. Frobenius.
---	---	---

*) Rechte.
Domkirche: Der Vormittags-Gottesdienst beginnt während der Wintermonate um 10 Uhr.

Stadtkirche: Nach dem Vormittags-Gottesdienst Besuche und Abendmahl.
Herr Pastor Heinelen. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Es hat Gott gefallen, am Mittwoch den 14. December, Nachts 11 1/2 Uhr unsere gute Tochter und Schwester **Louise Albrecht** im 21. Lebensjahre zu sich zu nehmen. Dieses allen Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um silles Beileid.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr statt.

Todes-Anzeige. Donnerstag den 15. Nachmittags verschied nach kurzem schweren Leiden unser theurer Gatte und Vater, der Post-Büreaudienter **Ludwig Suder**, in einem Alter von 53 Jahren 11 1/2 Monat. Dies zeigen statt besonderer Meldung allen Theilnehmenden tiefbetrübt an und bitten um silles Beileid

die trauernden Hinterbliebenen.

Merseburg, den 15. December 1870.

Künftigen Sonntag wird L. Buchheisters

Abschieds-Concert stattfinden. Es darf wohl dem Concertgeber mit vollem Recht das Zeugniß gegeben werden, daß er während der Zeit seines Hierseins großen Fleiß und energisches Streben gezeigt, und mit seiner meist aus Lehrlingen bestehenden Capelle ganz anerkannter Leistungen erzielt hat.

Obwohl die öffentliche Theilnahme sich in der Jetztzeit Anderem, Höherem zugewendet und zuwenden muß, so würde es gewiß auch erfreulich sein, wenn dem scheidenden Stadtmusikus, der bei Freud und Leid mit so Vielen oft in die engste Berührung kam, durch einen recht zahlreichen Besuch obigen Concertes noch einmal die verdiente Anerkennung gezollt würde, — wenn er diese als ein frisches, freundliches Andenken Merseburgs in seinen neuen Wirkungskreis mitnehmen dürfte.

Brandt.

Deutsch-Französische Kriegs-Chronik.

Geschichtliche Darstellung des deutschen Nationalkrieges gegen Frankreich. Zur Erinnerung für Mitstreitende und Mitlebende von **Rudolph Müldener**.

Das Werk erscheint in Lieferungen v. abwechselnd 2 1/2 und 3 Bogen gr. 8°.

Preis der Lieferung 3 Sgr. 2

Dem dritten Heft liegt eine von **Henry Lange** gezeichnete Karte von Frankreich bei.

Auch werden wir nicht ermangeln, über wichtige Terrainabschnitte, die Mosel, die Raaslinie u. Specialarten, über alle größeren Gefechte, Schlachtpläne, theils in den Text eingezeichnet, theils als Extrabeilagen, zu liefern.

Der letzten Lieferung wird außerdem eine, die Bewegung der verschiedenen deutschen Armeen, die etwaigen Gebietsveränderungen und die Sprachgrenze zur Darstellung bringende Uebersichtskarte beigegeben werden.

C. S. Hermanns Verlag.

Statt weiterer Empfehlung erlauben wir uns eine der zahlreichen uns zugegangenen Beurtheilungen hier anzuführen:

Deutsche Allg. Zeitung. Wir fanden das Material selten so sorgfältig gesichtet, wie hier; mit einer sehr ins einzelne gehenden Kenntniß der diplomatischen und militärischen Vorgänge paart sich ein den großen Gang der Ereignisse patriotisch zusammenfassender Blick.

Die wissenschaftliche Ausbildung des einjährigen Freiwilligen.

Nach einer königlichen Ordre werden in den durch die Gesetze vom 20. September und 24. December 1866 mit Preußen vereinigten Landesgebieten Hannover, Hessen und Nassau, sowie in dem Herzogthum Lauenburg von 1871 ab veränderte Bestimmungen in Betreff der an die Schulbildung der einjährigen Freiwilligen zu stellenden Anforderungen in Kraft treten. Hiernach soll eine solche Dienstzulassung künftig abhängig gemacht werden: für die 1871 dienstpflichtig werden jungen Leute von demjenigen Grade wissenschaftlicher Bildung, welche durch einjährigen erfolgreichen Besuch der Gymnasialtertia erzielt wird; für die 1872 Dienstpflichtigen, von einem der Reife für Secunda entsprechenden Grade der wissenschaftlichen Bildung. Für die 1873 und später in das dienstpflichtige Alter eintretenden jungen Leute bleiben alsdann die in den alten Provinzen vorgezeichneten Festsetzungen maßgebend. — In dem uns vorliegenden, eben in vierter Auflage erscheinenden Unterrichtswerke „**Der einjährige Freiwillige**“ — 48 Unterrichtsbriefe à 5 Sgr. **Dibenburg. Schulz'sche Buchhandlung** — haben alle diese Anforderungen in bester Form Berücksichtigung gefunden. Schon an maßgebender Stelle von Seiten des Kriegsministers **von Noen**, der die Widmung des Werkes entgegengenommen, hat die praktische Brauchbarkeit des Werkes Anerkennung gefunden und tritt einem letztere auch in der Druckeinrichtung so gleich handgreiflich entgegen, indem die erforderlichen Grade wissenschaftlicher Bildung durch den Satz in fetter, gewöhnlicher und Petitchrift vortheilhaft unterschieden werden. Alle erforderlichen Wissenschaften sind in dem Werke vollständig abgeschlossen. Die Wiederholungsfragen geben in systematischer Folge den besten Faden, das Ganze dem Gedächtniß einzuprägen. Der Anhang des Werkes lehrt **lateinisch, französisch und englisch**, jede Sprache einzeln in 16 Briefen à 5 Sgr. Die vortreffliche und durchaus praktische Behandlung sowohl des lateinischen, das hier zum erstenmale in Unterrichtsbriefen gelehrt wird, als auch der beiden lebenden Sprachen zeigt uns, daß auch hier besonders tüchtige Kräfte thätig sind. Es wird in diesem Unterrichtswerke unseres Wissens zum erstenmale Gelegenheit geboten, sich auf Grund einer Volksschulbildung durch Selbststudium das Gesamtwissen eines Menschen von wirklich gediegener Bildung in ansprechender Form systematisch und leicht anzueignen.

Eröffnung des Landtages der Monarchie,

am 14. December 1870.

Rede des Staats-Ministers Grafen von Jsenplig.

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden

Häusern des Landtages!

Des Königs Majestät haben mir den Auftrag zu ertheilen geruht, den Landtag der Monarchie in Allerhöchster Ihrem Namen zu eröffnen.

Seit Monaten nimmt ein blutiger Krieg für des Vaterlandes

Unabhängigkeit die ganze Kraft des Volkes in Anspruch. Unsere Heere kämpfen unter unseres theuren Königs Führung mit unübertroffener Tapferkeit und Ausdauer einen langen und schweren Kampf; des Volkes Herzen und Gedanken sind bei unseren Kriegern. Aber Gottes Gnade hat es gefügt, daß der vaterländische Boden vom Feinde frei geblieben ist, und daß wir, neben der Erfüllung der unmittelbaren Anforderungen des Augenblicks, die Fürsorge für die regelmäßige Ordnung des Staatswesens nicht ruhen zu lassen brauchen.

Inmitten der sich drängenden großen Ereignisse der Zeit durfte die Staatsregierung zwischen dem Endpunkte der Legislatur-Periode und der Bildung eines neuen Abgeordnetenhauses keinen Zeitraum eintreten lassen, in welchem sie außer Stande gewesen wäre, den Landtag der Monarchie um sich zu versammeln. Zwar ist ein erheblicher Theil der Wahlberechtigten durch die Einberufung zu den Wahlen von der wirksamen Betheiligung an den Wahlen ausgeschlossen gewesen: allein in dieser Zeit, wo Ein Geist und Ein Pulsschlag die Söhne Preußens in der Heimath und im Felde belebt, konnte das unvermeidliche Fernbleiben eines Theiles der Wähler auf das Ergebnis der Wahlen von keinem wesentlichen Einflusse sein.

Die Staatsregierung hält es für ihre Pflicht, dem Landtage den Staatshaushalts-Gesetz für das Jahr 1871 so frühzeitig, als die Verhältnisse es gestatteten, zur Beschlußnahme vorzulegen.

Die wichtigen Aufgaben der inneren Reform-Gesetzgebung, welche die Landesvertretung zum Theil bereits beschäftigt haben, müssen vor den außerordentlichen Ereignissen, welchen die ganze Aufmerksamkeit der Nation zugewendet ist, vorübergehend zurücktreten. Die Staatsregierung wird dieselben nach der Rückkehr des Friedens und mit der Zuversicht wieder aufnehmen, daß der versöhnende Geist, welcher in dieser Zeit mächtig erwachter Vaterlandsliebe die Schroffheit sonstiger Gegensätze ausgleicht, auch die Lösung jener Aufgaben erleichtern werde.

Indem Sie, meine Herren, an ihre Arbeit gehen, werden Sie sich mit uns in dem Bunde vereinigen, daß Gott unseren königlichen Herrn bald mit dem Kranze des Siegers und der Palme des Friedens zurückkehren lassen, und daß der Frieden uns und künftigen Geschlechtern in Preußen und in ganz Deutschland reichen Segen bringen möge.

Im Auftrage seiner Majestät des Königs erkläre ich die Session des Landtages für eröffnet.

(Prov. Corresp.)

Die metrischen Maße.

Das „**Meter**“ oder deutsch: der „**Stab**“

Giebt künftig hin das Grundmaß ab,

Es mißt der Ellen anderthalb;

Und merkt du dies, so launst du's bald.

Es geben nun auf jedes Meter

Zehn Stüb' handbreite, „**Decimeter**“

Und beines kleinen Fingers Breite

Ist etwa „**Centimeters**“ Breite.

Ein Zehntel hiervon ist sehr klein,

Das muß ein „**Millimeter**“ sein.

Jetzt merke Dir auch umgekehrt,

Wie man mit Zehn die Meter mehrt;

Und den! besonders an das K,

Dem das ist hierbei immer da.

Ein „**Decameter**“ oder „**Sette**“

Gäh' ich, wenn ich 10 Meter hätte;

Und tausend Meter gieben dann

Das Wegmaß „**Kilometer**“ an.

Stellt man der Sette Vierer dar,

So heißt ein solch Quadrat ein „**Ar**“;

Und hundert solcher „**Ar**“ sind

Das Feldmaß „**Hektar**“ liebes Kind.

Sehu wir nun die Gewichte an,

So giebt's zuerst das „**Kilogramm**“;

Dabei sei dir vor Allem kund,

Daß dieses wiegt genau zwei Pfund.

Doch nun kommt mancher Hausfrau Noth,

Es geh' n' auf's Kilo 100 Loth,

Ein Zehntel Loth, das ist ein „**Gramm**“;

Ein Zehntelgramm — ein „**Decigramm**“

Das „**Cent**“ und das „**Milligramm**“

Triffst du nur in Ap'otheken an.

Der Centner bleibt ferner auch

Mit 100 Pfunden im Gebrauch,

Doch 20 Centner alt Gewicht

Sind eine **Tonne** neu Gewicht.

Die Flüssigkeit, z. B. Bier,

Mißt künftig man mit „**Liter**“ dir;

Dies Maß ist ganz und gar appar,

Es mißt etwa 7/8 Dnart.

Einhundert Liter, merke das,

Die bilden fernerhin das **Faß**.

Doch nimmst du 50 nur davon,

So hast du einen **Scheffel** schon,

Und forderst du ein halbes gar,

So reicht man dir einen **Schoppen** dar!

(Arg. Krebl.)

Offizielle Kriegsnachrichten.

1) **Louppy**, den 14. December. Die Festung Montmédy hat capitulirt.

2) Ein Telegramm aus Versailles meldet nichts Neues als den Fall von Montmédy.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurt.**